

Rede in zwei Abtheilungen von Baldwin Brandvold.

(2. Fortsetzung.)

Leiste keinen Widerstand, ermahnt der alte Mann bedachsam, er reichte dem jungen Mormonen seine Büchse, was hätten wir auch weiter zu fürchten, als einen Ritt unter Bedacht nach der Salzseeft und die liegt nicht unerheblich der Richtung unseres Weges.

Der andere mochte einsehen, daß Widerstand vergeblich, und händigte seine Waffe ebenfalls aus. Auf einen Wink des alten Jägers folgte der Halbinselmann seinem Beispiel, als außerhalb des Kreises eine grausame Bewegung entstand. Alle lebten sich nach der selben um und sahen die Doloths in wilder Flucht davonstürmen, während deren Wächter ihnen einige Augen, jedoch ohne zu treffen, nachschütteten.

Eine halbe Stunde später war der verirrte Halbteil wieder reich belastet. An die Räder eines Wagens gesellschafte flossen die drei Gehungenen. Die ihrer Burden und Sünden entledigten Thiere weideten zerstreut, während die Mormonen, bis auf zwei Wachtposten, das leichte Tageslicht benutzten, alle Umstände festzustellen, unter welchen der Tod der achtzehn Männer erfolgte.

Beim Schein kleiner Feuer, zu welchen die Wagen wieder das Holz liefernten, wurden wieder drei große Graber geschauft, und dahinter legte man, je zu sechzehn, die armen Toten. So gut, wie nur irgend möglich, betete man sie.

Die übrigen Mormonen hatten nach der anstrengenden Arbeit sich fröhlich in den Rieden geholt, um vor dem Aufbruch noch eine oder zwei Stunden ruhen zu können.

Die Sonne stand hoch am Himmel, als die Mormonen hinnannten ihren Gefangenen den Thalhofe dem Grossen Salzsee zuführenden Jordan zugesellen und ungefähr in der Mitte zwischen den beiden genannten Wasserflächen lag eine Farm, deren nähere Umgebung Alles bot, was das Herz eines betrüblichen Aderbauers und Viehzüchters nur immer erfreuen konnte.

Bekannt war diese friedliche Heimstätte weit und breit unter dem Namen Brandvold's Farm, obwohl ebenso gut bekannt, daß der Besitzer, ein geborener Norweger, aus berühmte gelegentlich einige Tage dort abbrachte, sonst aber für sich und eine zahlreiche Familie seiner eigentlichen Heerd in der Salzseefeld gegründet hatte. Ursprünglich war die Farm für seine erste Frau, deren Töchter und Schwestern eingerichtet worden, die vor etwa sieben Jahren mit ihm von New York und zwei Jahre früher von Norwegen herüberkamen. Er berücksichtigte darin die Neigungen seiner künftigen Gattin, welche, obwohl dem Namen nach Mormonin, sich nie entschließen konnte, aus ihrer tiefen Abgeschiedenheit herauszutreten und mit den Religionsgenosseinen näheren Verkehr zu pflegen. Nicht minder trug er Bedacht den Eigentumschaften seiner Schwägerin, die als Nicht-mormonin oder vielmehr Heidin sich mit keiner männlichen Willensstrafe ihre Unabhängigkeit bewahrte.

Seine erste Frau war bereits seit Jahren tot, aber in deren Sinne lebt und wirkte ihre Schwester ungesezt auf der Farm weiter und vertrat zugleich mit treuer Hingabe Mutterstelle bei deren einziger siebenjähriger Tochter. Der offensichtliche Widerstreit, welchen die beiden Schwestern gegen das Mormonenthum begann, war Ursache, daß sich um seiner selbst und der streng urtheilenden Gläubersbrüder willen Brandvold ihnen gewidmete, sich zu ihrer Bedienung und den laufenden Farmarbeiten mit einem Utah-Indianer-Familie zu umgeben, welche durch die Bande der Danbarfeite so eng an sich zu fesseln verstanden, daß sie den stärkeren Schuß gegen deren noch wilde Stammesgenossen bildeten.

Die wüstlichen Abhänge des Wahrschreiberges übertraute die völkerliche Beleuchtung eines stellbaren Nachmittags, während die Quirrat - Höhern ihre Schatten über die Artemisienkästen hinlangten dem Jordan zuziehen. Beängstigende Stille und Stille lagerte über diesen; begälig, einladende Ruhe umschwirb die auf dem halben Wege zwischen dem Wahrschreiberg und dem Jordan gelegene Brandvold's Farm. Die für den Tag berechneten Arbeiten waren beendigt. Außerhalb eines Schuppens, ihrer eigentlichen Wohnstätte, vor einem großen Feuer, rasteten etwa anderthalb Dutzend Utahs, braune, schwärzliche Gestalten, die mehr oder weniger in ihrer Bekleidung eine gewisse Beziehung zu der Civilisation befanden. Zwei junge Pferche saßen unter der Rüstung eines ersten, älteren Indianers jeder ein kräftiges Pferd, das sie eben von der Wiege heringeholt hatten. Hin und wieder sandten sie einen neugierigen Blick nach dem Thiel der Hofeinrichtung hinüber, über welchen man auf sechs Stufen aufwärts und ebenso vielen abwärts vom Hofe in's Freie hinaus gelangte. Dort, auf der Außenseite, die Arme auf den Zaun gelehnt, im Ellenbogen gestellt den linken den Rücken eines neuen Pfahl nagenden ebenso schönen wie kräftigen Pferdes stand ein schlanker junger Mann und unterhielt sich mit einer auf der andern Seite befindlichen Dame.

Aber wenn Sie heute überhaupt noch einen Ritt mit Helga unternehmen, Miss Karen, bemerkte der junge Mann mit den ganzen sorglosen Vertraulichkeiten eines zwanzigjährigen Junglings im Laufe des Gesprächs, warum wollen Sie mir nicht das Geleite wenigstens bis an den Jordan geben?

Mein lieber Andrew, erstens möcht ich die Nebel vermeiden, welche sich bereits über den feuchten Niederungen sammeln, ferner ist es uns zu einer lieben Gewohnheit geworden, an dem Bache hinaufzureiten und von dem höher gelegenen Boden aus eine volle Aussicht über das öde Thal zu gewinnen, und drittens —

Und drittens, Miss Karen?

Und drittens, wiederholte sie zögernd, saugt über lebhafter hinzu, scheint Helga mehr an einer Ritt nach dem Gebirge hinüber gelegen zu sein.

Andrew rung die Brauen leicht.

So werde ich Helga selber fragen; bezogt sie keine Lust, mich zu begleiten, so — nun, so bitte ich sie darum.

Dass werden Sie nicht thun, Andrew, biß es entschieden, jedoch nicht unfreundlich zurück. Sie dürfen nicht vergessen, daß die Zeiten kindlicher Spiele hinter Ihnen liegen, was Helga immerhin noch ein Kind sein — Sie sind ja verständig geworden, daß ich Ihnen darüber reden darf — und da liegt die Gefahr nahe, Sie Ihr Glaubensbekennnis zum Gegenstand eines Gesprächs mit ihr wälzen; das möchte ich aber auf alle Fälle vermeiden.

Sie ist ja selbst Mormonin, Miss Karen, und wie oft haben wir darüber gesprochen, daß wir noch einmal Mann und Frau werden wollen.

Was bei Kindern in der Ordnung gewesen, eignet sich nicht immer für erwachsene Leute, erklärte Karen ernst. Sie wissen, die Tochter meiner Schwester ist mein Heiligthum; ich darf nicht dulden, daß auch mir die Möglichkeit der Störung ihres noch kindlichen Seelenfriedens in die Windungen des Bacches abhineindringt.

Am Lärchalsal, der in tausend Wasserfallen und Cascaden dem Sagenfjord auflost, unterbrach Karen ihn mit flüchtig ausforderndem Begeisterung.

Sie kennen meine Heimat? fragte Karen.

Karen's Wangen rötheten sich leicht.

Als sei eine trostliche Kunde zu ihr gekommen, erzählte sie Augen erhöht Glanz.

Norwegen? wiederholte sie, wie die Weisheit des Verkommenen bezeichnet.

Olaf Arnesen ist mein Name, hiess es bestechend zurück, im Lårdal liegt mein Geburtsstätte.

Am Lärchalsal, der in tausend Wasserfallen und Cascaden dem Sagenfjord auflost, unterbrach Karen ihn mit flüchtig ausforderndem Begeisterung.

Sie kennen meine Heimat? fragte Karen.

Sie ist ja selbst Mormonin, Miss Karen,

und wie oft haben wir darüber gesprochen, daß wir noch einmal Mann und Frau werden wollen.

Was bei Kindern in der Ordnung gewesen, eignet sich nicht immer für erwachsene Leute, erklärte Karen ernst. Sie wissen, die Tochter meiner Schwester ist mein Heiligthum; ich darf nicht dulden, daß auch mir die Möglichkeit der Störung ihres noch kindlichen Seelenfriedens in die Windungen des Bacches abhineindringt.

Am Lärchalsal, der in tausend Wasserfallen und Cascaden dem Sagenfjord auflost, unterbrach Karen ihn mit flüchtig ausforderndem Begeisterung.

Sie kennen meine Heimat? fragte Karen.

Sie ist ja selbst Mormonin, Miss Karen,

und wie oft haben wir darüber gesprochen, daß wir noch einmal Mann und Frau werden wollen.

Was bei Kindern in der Ordnung gewesen, eignet sich nicht immer für erwachsene Leute, erklärte Karen ernst. Sie wissen, die Tochter meiner Schwester ist mein Heiligthum; ich darf nicht dulden, daß auch mir die Möglichkeit der Störung ihres noch kindlichen Seelenfriedens in die Windungen des Bacches abhineindringt.

Am Lärchalsal, der in tausend Wasserfallen und Cascaden dem Sagenfjord auflost, unterbrach Karen ihn mit flüchtig ausforderndem Begeisterung.

Sie kennen meine Heimat? fragte Karen.

Sie ist ja selbst Mormonin, Miss Karen,

und wie oft haben wir darüber gesprochen, daß wir noch einmal Mann und Frau werden wollen.

Was bei Kindern in der Ordnung gewesen, eignet sich nicht immer für erwachsene Leute, erklärte Karen ernst. Sie wissen, die Tochter meiner Schwester ist mein Heiligthum; ich darf nicht dulden, daß auch mir die Möglichkeit der Störung ihres noch kindlichen Seelenfriedens in die Windungen des Bacches abhineindringt.

Am Lärchalsal, der in tausend Wasserfallen und Cascaden dem Sagenfjord auflost, unterbrach Karen ihn mit flüchtig ausforderndem Begeisterung.

Sie kennen meine Heimat? fragte Karen.

Sie ist ja selbst Mormonin, Miss Karen,

und wie oft haben wir darüber gesprochen, daß wir noch einmal Mann und Frau werden wollen.

Was bei Kindern in der Ordnung gewesen, eignet sich nicht immer für erwachsene Leute, erklärte Karen ernst. Sie wissen, die Tochter meiner Schwester ist mein Heiligthum; ich darf nicht dulden, daß auch mir die Möglichkeit der Störung ihres noch kindlichen Seelenfriedens in die Windungen des Bacches abhineindringt.

Am Lärchalsal, der in tausend Wasserfallen und Cascaden dem Sagenfjord auflost, unterbrach Karen ihn mit flüchtig ausforderndem Begeisterung.

Sie kennen meine Heimat? fragte Karen.

Sie ist ja selbst Mormonin, Miss Karen,

und wie oft haben wir darüber gesprochen, daß wir noch einmal Mann und Frau werden wollen.

Was bei Kindern in der Ordnung gewesen, eignet sich nicht immer für erwachsene Leute, erklärte Karen ernst. Sie wissen, die Tochter meiner Schwester ist mein Heiligthum; ich darf nicht dulden, daß auch mir die Möglichkeit der Störung ihres noch kindlichen Seelenfriedens in die Windungen des Bacches abhineindringt.

Am Lärchalsal, der in tausend Wasserfallen und Cascaden dem Sagenfjord auflost, unterbrach Karen ihn mit flüchtig ausforderndem Begeisterung.

Sie kennen meine Heimat? fragte Karen.

Sie ist ja selbst Mormonin, Miss Karen,

und wie oft haben wir darüber gesprochen, daß wir noch einmal Mann und Frau werden wollen.

Was bei Kindern in der Ordnung gewesen, eignet sich nicht immer für erwachsene Leute, erklärte Karen ernst. Sie wissen, die Tochter meiner Schwester ist mein Heiligthum; ich darf nicht dulden, daß auch mir die Möglichkeit der Störung ihres noch kindlichen Seelenfriedens in die Windungen des Bacches abhineindringt.

Am Lärchalsal, der in tausend Wasserfallen und Cascaden dem Sagenfjord auflost, unterbrach Karen ihn mit flüchtig ausforderndem Begeisterung.

Sie kennen meine Heimat? fragte Karen.

Sie ist ja selbst Mormonin, Miss Karen,

und wie oft haben wir darüber gesprochen, daß wir noch einmal Mann und Frau werden wollen.

Was bei Kindern in der Ordnung gewesen, eignet sich nicht immer für erwachsene Leute, erklärte Karen ernst. Sie wissen, die Tochter meiner Schwester ist mein Heiligthum; ich darf nicht dulden, daß auch mir die Möglichkeit der Störung ihres noch kindlichen Seelenfriedens in die Windungen des Bacches abhineindringt.

Am Lärchalsal, der in tausend Wasserfallen und Cascaden dem Sagenfjord auflost, unterbrach Karen ihn mit flüchtig ausforderndem Begeisterung.

Sie kennen meine Heimat? fragte Karen.

Sie ist ja selbst Mormonin, Miss Karen,

und wie oft haben wir darüber gesprochen, daß wir noch einmal Mann und Frau werden wollen.

Was bei Kindern in der Ordnung gewesen, eignet sich nicht immer für erwachsene Leute, erklärte Karen ernst. Sie wissen, die Tochter meiner Schwester ist mein Heiligthum; ich darf nicht dulden, daß auch mir die Möglichkeit der Störung ihres noch kindlichen Seelenfriedens in die Windungen des Bacches abhineindringt.

Am Lärchalsal, der in tausend Wasserfallen und Cascaden dem Sagenfjord auflost, unterbrach Karen ihn mit flüchtig ausforderndem Begeisterung.

Sie kennen meine Heimat? fragte Karen.

Sie ist ja selbst Mormonin, Miss Karen,

und wie oft haben wir darüber gesprochen, daß wir noch einmal Mann und Frau werden wollen.

Was bei Kindern in der Ordnung gewesen, eignet sich nicht immer für erwachsene Leute, erklärte Karen ernst. Sie wissen, die Tochter meiner Schwester ist mein Heiligthum; ich darf nicht dulden, daß auch mir die Möglichkeit der Störung ihres noch kindlichen Seelenfriedens in die Windungen des Bacches abhineindringt.

Am Lärchalsal, der in tausend Wasserfallen und Cascaden dem Sagenfjord auflost, unterbrach Karen ihn mit flüchtig ausforderndem Begeisterung.

Sie kennen meine Heimat? fragte Karen.

Sie ist ja selbst Mormonin, Miss Karen,

und wie oft haben wir darüber gesprochen, daß wir noch einmal Mann und Frau werden wollen.

Was bei Kindern in der Ordnung gewesen, eignet sich nicht immer für erwachsene Leute, erklärte Karen ernst. Sie wissen, die Tochter meiner Schwester ist mein Heiligthum; ich darf nicht dulden, daß auch mir die Möglichkeit der Störung ihres noch kindlichen Seelenfriedens in die Windungen des Bacches abhineindringt.

Am Lärchalsal, der in tausend Wasserfallen und Cascaden dem Sagenfjord auflost, unterbrach Karen ihn mit flüchtig ausforderndem Begeisterung.

Sie kennen meine Heimat? fragte Karen.

Sie ist ja selbst Mormonin, Miss Karen,

und wie oft haben wir darüber gesprochen, daß wir noch einmal Mann und Frau werden wollen.

Was bei Kindern in der Ordnung gewesen, eignet sich nicht immer für erwachsene Leute, erklärte Karen ernst. Sie wissen, die Tochter meiner Schwester ist mein Heiligthum; ich darf nicht dulden, daß auch mir die Möglichkeit der Störung ihres noch kindlichen Seelenfriedens in die Windungen des Bacches abhineindringt.

Am Lärchalsal, der in tausend Wasserfallen und Cascaden dem Sagenfjord auflost, unterbrach Karen ihn mit flüchtig ausforderndem Begeisterung.

Sie kennen meine Heimat? fragte Karen.

Sie ist ja selbst Mormonin, Miss Karen,

und wie oft haben wir darüber gesprochen, daß wir noch einmal Mann und Frau werden wollen.

Was bei Kindern in der Ordnung gewesen, eignet sich nicht immer für erwachsene Leute, erklärte Karen ernst. Sie wissen, die Tochter meiner Schwester ist mein Heiligthum; ich darf nicht dulden, daß auch mir die Möglichkeit der Störung ihres noch kindlichen Seelenfriedens in die Windungen des Bacches abhineindringt.

Am Lärchalsal, der in tausend Wasserfallen und Cascaden dem Sagenfjord auflost, unterbrach Karen ihn mit flüchtig ausforderndem Begeisterung.

Sie kennen meine Heimat? fragte Karen.

Sie ist ja selbst Mormonin, Miss Karen,

und wie oft haben wir darüber gesprochen, daß wir noch einmal Mann und Frau werden wollen.

Was bei Kindern in der Ordnung gewesen, eignet sich nicht immer für erwachsene Leute, erklärte Karen ernst. Sie wissen, die Tochter meiner Schwester ist mein Heiligthum; ich darf nicht dulden, daß auch mir die Möglichkeit der Störung ihres noch kindlichen Seelenfriedens in die Windungen des Bacches abhineindringt.

Am Lärchalsal, der in tausend Wasserfallen und Cascaden dem Sagenfjord auflost, unterbrach Karen ihn mit flüchtig ausforderndem Begeisterung.

Sie kennen meine Heimat? fragte Karen.

Sie ist ja selbst Mormonin, Miss Karen,

und wie oft haben wir darüber gesprochen, daß wir noch einmal Mann und Frau werden wollen.

Was bei Kindern in der Ordnung gewesen, eignet sich nicht immer für erwachsene Leute, erklärte Karen ernst. Sie wissen, die Tochter meiner Schwester ist mein Heiligthum; ich darf nicht dulden, daß auch mir die Möglichkeit der Störung ihres noch kindlichen Seelenfriedens in die Windungen des Bacches abhineindringt.

Am Lärchalsal, der in tausend Wasserfallen und Cascaden dem Sagenfjord auflost, unterbrach Karen ihn mit flüchtig ausforderndem Begeisterung.

Sie kennen meine Heimat? fragte Karen.

Sie ist ja selbst Mormonin, Miss Karen,

und wie oft haben wir darüber gesprochen, daß wir noch einmal Mann und Frau werden wollen.